29. Duderstädter Gespräche vom 7. bis 9. Februar 2018

Arbeitswelt 4.0: Jobkiller oder Zukunftschance?

Daten sind das „Gold der digitalen Wirtschaftswelt“. Digitale Daten werden in der Arbeitswelt 4.0 wie Waren produziert und gehandelt. Sie sind heute ein kommerzielles Gut des alltäglichen Wirtschaftslebens. Und somit natürlich auch potentiellem Missbrauch ausgeliefert.

Dem gegenüber stehen die großen Chancen für die Gesellschaft, die mit der Digitalisierung verbunden sind. Der digitale Fortschritt soll möglichst allen Menschen zugutekommen: Einerseits mit neuen und sicheren Jobs, Arbeitserleichterung und einer höheren Lebensqualität. Andererseits gibt es in der Arbeitswelt 4.0 auch Risiken und Ängste, die nicht ignoriert werden dürfen. Hierzu zählt die Angst vor dem Abbau von Arbeitsplätzen oder vor zunehmender psychischer Belastung.

Ein Blick auf die letzten großen Revolutionen zeigt, wie schnell die Entwicklung fortschreitet:

Revolution 1.0: Die Dampfmaschine als Motor; Revolution 2.0: Akkordarbeit am Fließband; Revolution 3.0: Automatisierung durch Computer; Revolution 4.0: Digitalisierung & Vernetzung.

Die Digitalisierung wird die Arbeitswelt in einem nie gekannten Tempo verändern. Brauchte die industrielle Revolution (1.0) noch 100 Jahre um den Alltag der Menschen tiefgreifend zu verändern, hat es das Smartphone als prominentestes Beispiel der digitalen Revolution (4.0) in weniger als 10 Jahren geschafft.

Mit dem digitalen Wandel werden neue Arbeitsplätze und Arbeitszeitmodelle geschaffen: Durch Home-Office-Angebote wird zum Beispiel eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf erreicht. Aber ist es gut, wenn der Arbeitgeber den Arbeitnehmer zu jeder Zeit und an jedem Ort erreichen kann? Sind kleine und mittlere Unternehmen im zukünftigen Wettbewerb der digitalisierten Welt konkurrenzfähig?

Ein flächendeckender Ausbau der Glasfasertechnologie würde die notwendige digitale Infrastruktur schaffen, die unsere Gesellschaft benötigt. Tut die Politik genug dafür oder werden die Kommunen allein gelassen?

Mit den 29. Duderstädter Gesprächen wollen wir diese Fragestellungen differenziert diskutieren, Impulse zur verantwortlichen Mitgestaltung geben, Ängste abbauen, auf Risiken hinweisen und Chancen aufzeigen.

Andreas Bulitta
Diözesanvorsitzender
Kolpingwerk Hildesheim

Lars Niggemeyer
Bezirksvorstand
DGB-Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt

29. Duderstädter Gespräche

Arbeitswelt 4.0: Jobkiller oder Zukunftschance?

Mittwoch, 7. Februar 2018

Bis 15:00 Uhr *Anreise*

15:30–17:00 Uhr Organisatorische Hinweise, *anschließend*

PLENUM:
Einführung in die Thematik „Digitalisierung und 4.0“
mit *Josef Teltemann* und *Mirco Weiß*

17:00–18:30 Uhr **„Lernen 4.0“ Die Auswirkung der Digitalisierung auf die schulische und berufliche Bildung:**

- Welche digitalen Medien werden in den Schulen benutzt?
- Welche Voraussetzungen müssen für den digitalen Unterricht erfüllt sein?
- Welche Chancen und welche Risiken birgt Digitalisierung in der Schule?
- Welche Rolle spielt die Vermittlung von Medienkompetenz im Lehrplan?

Podiumsdiskussion mit *Michael Sternberg*, Geschäftsführer Landesinitiative n-21

Sinnvoller Einsatz von digitalen Medien in Bildung und Unterricht

Thomas Dornhoff, GEW (Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft)

18:45 Uhr *Abendessen*

20:00–21:30 Uhr Thematische Auseinandersetzung anhand von 5 Kurzfilmbeiträgen
Begleitende **Diskussionsrunden**

Donnerstag, 08. Februar 2018

09:00–10:30 Uhr **Gesellschaft im Wandel – Manipulationspotential durch Digitalisierung:**

- Wer kann davon beeinflusst werden?
- Wie können die Internetuser davon beeinflusst werden?
- Wie gehen wir mit Meinungsmanipulationen im Internet um?
- Wer besitzt die Eigentumsrechte an den gesammelten Daten?

Dipl. Kauffrau *Heike Maas*, Maas Gesellschaft für betriebswirtschaftliche Konzeption und Organisation mbH, Wasserburg

11:00–13:30 Uhr Digitalisierung in der Arbeitswelt am Beispiel Medizintechnik
Betriebsbesuch *Otto Bock HealthCare GmbH* in Duderstadt*

Parallel: **Digitalisierung in der Landwirtschaft – was hilft wem, was nutzt wem?**

- Macht Digitalisierung Landwirtschaft effizienter und ökologischer?
- Welche Risiken kann digitale Landwirtschaft haben?
- Kann Digitalisierung den „grünen Daumen“, natürliche Instinkte und uralte Bauernregeln ersetzen?

Ulrich Stahl, Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen – Fachreferent „Fachinformatik Ökonomie und Markt“

13:45 Uhr *Mittagessen*

14:45–16:15 Uhr **Digitalisierung bei Volkswagen aus Sicht des Gesamtbetriebsrates:**

- Welche Auswirkungen ergeben sich auf die Personalsituation?
- Was bedeutet die Digitalisierung in der industriellen Produktion für Arbeitsmarkt, Beschäftigung und Qualifikation?

Christoph Harland-Juhl, Fachreferent Gesamtbetriebsrat Koordination Arbeits-, Prozess und Organisationsgestaltung, Volkswagen AG

14:45–16:15 Uhr **Der 8-Stunden-Tag: Anachronismus aus dem Stechuhr-Zeitalter oder schutzbedürftige Errungenschaft der sozialen Arbeitswelt?**

- Wie steht es um die Arbeitsbedingungen in Deutschland?
- Wie gut lassen sich Arbeit, Familie und private Interessen miteinander vereinbaren – oder auch nicht?
- Wie können Arbeitszeiten präzise erfasst und bezahlt werden, wenn Beschäftigte außerhalb der Büros online arbeiten?

Lars Niggemeyer, DGB

18:30 Uhr Abendessen

Ab 19:30 Uhr *Traditioneller Eichsfeld-Abend mit Gesprächen am Kamin*

Freitag, 09. Februar 2018

09:00 Uhr Begrüßung durch *Andreas Bulitta*, Diözesanvorsitzender des Kolpingwerkes DV Hildesheim

Grußwort von *Wolfgang Nolte*, Bürgermeister der Stadt Duderstadt

Thematische Einführung mit Josef Teltemann und *Mirco Weiß*, Diözesansekretäre des Kolpingwerkes DV Hildesheim

09:30–11:00 Uhr **Die Herausforderungen der Digitalisierung für Arbeitnehmer und das Recht auf „Unerreichbarkeit“:**

- Reflexion des eigenen Nutzungsverhaltens,

Dr. Mehrdad Payandeh, designierter DGB

Chancen der Digitalisierung für Unternehmen:

- Schneller Breitbandausbau
- Gute Zukunft für IT-Berufe
- Neuausrichtung der Berufe
- Fortbildungen/Umschulungen

Dr. Volker Müller, Unternehmerverbände Niedersachsen e.V. (UVN)

11:00–11:30 Uhr *Kaffeepause*

11:30–13:00 Uhr **Kommunikation im Dienst einer echten Kultur der Begegnung**

Chancen und Risiken der Digitalisierung aus Sicht der Kirche:

- Kann man online beten?
- Kann man online Gemeinschaft erfahren? Tragen soziale Medien zur Verkündung der „Frohen Botschaft“ bei?
- Ist die Digitalisierung sozialethisch vertretbar?

Denken wir neu: Die Zukunft ist besser als ihr Ruf.

Konstantin Kuhle MdB (FDP), Bundesvorsitzender Junge Liberale

Soziale Arbeitswelt 4.0: Ihr Erfolg gelingt nur durch Mitbestimmung auf Augenhöhe

Bernd Westphal MdB (SPD), Sprecher der Arbeitsgruppe Wirtschaft und Energie der SPD-Bundestagsfraktion

13:00 Uhr *Mittagessen*

14:00–15:30 Uhr **Podiumsdiskussion** mit
Benedikt Hüppe, UVN
Konstantin Kuhle MdB, FDP
Dr. Mehrdad Payandeh, DGB
Bernd Westphal MdB, SPD

Zusammenfassung der Ergebnisse

16:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Kaffeepause

Moderation: NDR-Studio Göttingen, Frau Ute Andres

** Die Teilnahme an der Betriebsbesichtigung ist auf 30 Besucher begrenzt. Bei den Anmeldungen werden die Teilnehmer, die für die Veranstaltung Bildungsurlaub genommen haben, bevorzugt. Es gilt das Windhundprinzip.*

Organisatorische Hinweise

Es handelt sich um eine anerkannte Bildungsveranstaltung nach dem Niedersächsischen Bildungsurlaubsgesetz (NBildUG). Dies bedeutet, dass Sie als Arbeitnehmer für die Teilnahme **Bildungsurlaub** beantragen-, bzw. als Arbeitgeber Bildungsurlaub genehmigen können. Wichtig: Dies ist nur möglich, bei Teilnahme an allen drei Tagen.

Der Tagungsbeitrag* beträgt:

Mittwoch, 07.02.2018,
Donnerstag, 08.02.2018
und Freitag, 09.02.2018
(einschließlich Übernachtungskosten) **€ 100,00**
Einzelzimmerzuschlag **€ 20,00**

Donnerstag, 08.02.2018
Und Freitag, 09.02.2018
(einschließlich Übernachtungskosten) **€ 80,00**
Einzelzimmerzuschlag **€ 10,00**

Schüler, Studenten und Azubis erhalten 20 % Rabatt auf die Teilnahmegebühr.

Verpflegungskosten entstehen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nicht.

*Im Tagungsbeitrag ist ein institutioneller Förderbeitrag für Familienbildungsmaßnahmen enthalten.

bpb: Anerkannter Bildungsträger

Anmeldungen erbitten wir bis zum
Freitag, 2. Februar 2018

Kolpingwerk Diözesanverband Hildesheim
Domhof 18-21 • 31134 Hildesheim
Tel. 05121/307-442 • Fax 05121/307-521
E-Mail:kolping@bistum-hildesheim.de
Internet:www.kolping-hildesheim.de

Anfahrt

Anreise DB BAHN

Ab Göttingen ZOB
Ab Leinefelde ZOB

Abholung durch das Haus
für Gruppen möglich.

FERIENPARADIES PFERDEBERG

Gruppen – Tagungen – Familienfreizeiten

200 Betten in behaglichen Familienappartements
Kindergarten, Kinderanimation

Tagungsräume
von 10 bis 170 Personen
Behindertenfreundliche Ausstattung

Kapelle & Meditationsraum
und vieles mehr …

Ferienparadies Pferdeberg
Bischof-Janssen-Straße • 37115 Duderstadt
Tel. 0 55 27/5733 • Fax 0 55 27/71665
E-Mail: info@kolping-duderstadt.de • www.kolping-duderstadt.de

29. Duderstädter Gespräche

7. bis 9. Februar 2018

Arbeitswelt 4.0: Jobkiller oder Zukunftschance?

KOLPING
verantwortlich leben
solidarisch handeln

DGB